

Vorworte der Mitglieder der Stadtregierung



„Die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen, Müttern und Vätern, die Familien in unterschiedlichen Konstellationen haben sich in den letzten Jahren dynamisch verändert. In meiner Geschäftsgruppe werden diese Veränderungen kontinuierlich und wissenschaftlich erfasst, dokumentiert und bewertet. Wir gestalten unsere Förderungsinstrumente auf der Grundlage dieses Wissens und mit dem Blick auf die alltäglichen Probleme der Menschen und unsere Zielsetzungen: Partizipation, Durchlässigkeit und Solidarität.“

Grete Laska

Vizebürgermeisterin

und amtsf. Stadträtin für Bildung, Jugend, Information und Sport



„Als für Finanzen verantwortlicher Stadtrat trete ich für eine Politik ein, die den Wirtschaftsstandort, damit auch den Arbeitsmarkt stärkt und den Wohlstand der Bürgerinnen und Bürger sichert. Wirtschaftliche Erfolge sind in einer flexibleren Gesellschaft, in der die Konkurrenz zwischen Märkten und Anbietern ständig wächst, nur mehr über Wissen, Kreativität, Qualifikation und vor allem Innovation erreichbar. Ich sehe meine Aufgabe daher wesentlich in der Stärkung der Qualifikations- und Innovationspotentiale und in einer Forcierung des Wissenstransfers zwischen einer exzellenten Forschung und Unternehmen, die bereit sind, neue Erfolg versprechende Wege einzuschlagen.“

Die Erfolge der letzten Jahre geben uns Recht. Mehr als ein Drittel des Wiener Exportvolumens kommt aus Technologiebranchen, die Hochtechnologie ist Spitzenreiter bei Betriebsansiedlungen. Fast 20 000 ForscherInnen arbeiten in der Bundeshauptstadt in rund 800 Unternehmen, die damit wesentlich dazu beigetragen haben, Wien zu einem Innovationsstandort zu machen. Diese wirtschaftliche Spitzenposition trägt wesentlich dazu bei, dass Wien eine Stadt mit höchster Lebensqualität ist.“

Dr. Sepp Rieder

Vizebürgermeister

und amtsf. Stadtrat für Finanzen, Wirtschaftspolitik und Wiener Stadtwerke

Vorworte der Mitglieder der Stadtregierung



„Die weltweit anerkannte Spitzenmedizin in Wien ist untrennbar mit Wissenschaft und Forschung verbunden. Das Allgemeine Krankenhaus und die städtischen Spitäler verbinden Krankenbetreuung, Lehre und Forschung. Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse finden dadurch tagtäglich ihre Anwendung zum Wohle der Patientinnen und Patienten. Sowohl moderne Pflegekonzepte als auch Diagnose- und Therapiemethoden basieren auf umfassender medizinisch-wissenschaftlicher Forschungstätigkeit. Diese wird auch seit vielen Jahren von der Stadt Wien gezielt finanziell unterstützt: Zum Beispiel wurden seit 1978 im Rahmen des ‚Medizinisch Wissenschaftlichen Fonds‘ mehr als 1 000 Projekte mit einer Gesamtsumme von über 23 Millionen Euro von der Stadt Wien unterstützt.“

Mag.ª Renate Brauner

amtsf. Stadträtin für Gesundheit und Soziales



„Die Wohnversorgung in Wien ist geprägt durch hohe Qualität bei leistbaren Preisen. Grundlage der Wiener Wohnungspolitik sind permanente wissenschaftliche Recherchen, die die zu erwartende Bevölkerungsentwicklung ebenso zum Inhalt haben wie die Wohnwünsche der Wohnungssuchenden. Parallel dazu forciert die Stadt via Förderungsrichtlinien die ständige ökologische Optimierung von Neubau und Sanierung.“

Werner Faymann

amtsf. Stadtrat für Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung



„Es ist mir wichtig, die hervorragenden WissenschaftlerInnen, die wir in Wien haben, als Ressource für die Stadt zu nutzen. Sie bringen eine solide Basis für die politische Entscheidung. Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanungen brauchen genaue Analysen und fundierte Einschätzungen künftiger Entwicklungen und Trends.“

Dipl.-Ing. Rudolf Schicker

amtsf. Stadtrat für Stadtentwicklung und Verkehr



„Um vernünftige Umweltpolitik zu machen, brauchen wir solide wissenschaftliche Grundlagen. So ist die Erforschung der Herkunft von Feinstaub und den wirkungsvollsten Maßnahmen dagegen sicher wissenschaftliche Pionierarbeit – beauftragt von der Stadt Wien.“

Mag.ª Ulli Sima

amtsf. Stadträtin für Umwelt



„Grundvoraussetzung für lösungsorientierte Politik ist eine genaue Kenntnis der tatsächlichen gesellschaftlichen Realitäten. Nur wenn ich ein Problem wirklich genau kenne, kann ich eine punktgenaue politische Lösung finden. Die Wissenschaft liefert die nötigen Daten und Fakten. Ein Beispiel aus meinem Ressort ist der Situationsbericht ‚Frauen in Wien 2005‘ – eine sehr umfassende Studie, die die Situation einzelner Frauengruppen wissenschaftlich beleuchtet und aufzeigt, wie es ihnen in den verschiedenen Lebensbereichen geht.“

Mag.ª Sonja Wehsely

amtsf. Stadträtin für Integration, Frauenfragen, KonsumentInnenschutz und Personal